

# Infodienst Landwirtschaft 3/2010

Außenstelle Döbeln



## Aus aktuellem Anlass

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,  
die Haushaltskonsolidierung und damit verbunden der Stellenabbau im Freistaat Sachsen gehen auch am Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie nicht spurlos vorbei. Die Einschnitte konnten bisher durch Umstrukturierung und organisatorische Änderungen weitestgehend aufgefangen werden.

Um eine solide Haushaltslage abzusichern, ist nun jedoch ein weiterer Aufgabenverzicht insbesondere von fakultativ vom Staat wahrzunehmenden Aufgaben unumgänglich. Daher wird künftig die Spezialberatung im Gartenbau, im ökologischen Landbau und in der Schafhaltung eingestellt. Bereits zum 1. August diesen Jahres enden die Spezialberatung und die Betreuung von Investitionsvorhaben im Rahmen der investiven Förderung im Bereich Gartenbau. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die Spezialberatung im ökologischen Landbau aufgegeben. Die Spezialberatung zur Schafhaltung wird noch bis Ende 2012 weitergeführt.

Die Außenstellen gewährleisten weiterhin die Förderberatung, die Fachrechtsberatung und die Beratung existenzgefährdeter Betriebe. Im Bereich Gartenbau stehen Ansprechpartner für den Bereich Fachrechtsberatung/Pflanzenschutz in Rötha und Großenhain zur Verfügung.

In bewährter Weise werden der Fachschulbetrieb und die Meisterausbildung im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau an den bisherigen Standorten fortgesetzt. Auch ein nach wie vor breites Angebot an Fachinformationen des Landesamtes wird über Veranstaltungen, in Broschüren und im Internet bereitgestellt. Hierzu gehört der vorliegende, kostenlos zugesandte Infodienst mit aktuellen Fachinformationen zur Förderung und Weiterbildung.

Im Verbund mit unseren Netzwerkpartnern (z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Berufsakademie, Privat- und Verbandsberatung) wird das Landesamt also auch in Zukunft ein wichtiger Partner und Anbieter von Leistungen im Bereich der angewandten Forschung, Bildung und Förderung sein.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Eichkorn

Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Verordnung zur CC-Erosionseinstufung erlassen

Im Freistaat Sachsen gelten für wasser- und winderosionsgefährdete Flächen ab Juli diesen Jahres Erosionsschutzauflagen. Je nach Gefährdung erfolgt die Einstufung in die Erosionsgefährdungsklassen CC Wasser 1, CC Wasser 2 und CC Wind auf Basis des Feldblocks.

Die Zuordnung der Gebiete zu den Erosionsgefährdungsklassen wurde nunmehr mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft vom 11. Juni 2010 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt vom 30.06.2010 Nr. 7/2010 S. 162) geregelt.

Die feldblockbezogenen Informationen über die Einstufung in Erosionsgefährdungsklassen sind in digitaler Form im Internet im Geografischen Informationssystem (Online GIS) veröffentlicht. <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/1058.htm>

Die Betriebsinhaber wurden durch die zuständige Behörde (Außenstellen des LfULG) feldblockbezogen über die erosionsgefährdeten Flächen ihres landwirtschaftlichen Betriebes unterrichtet. Sie erhielten die Information über die Einstufung der Flächen im Rahmen des Antragsverfahrens auf flächenbezogene Beihilfen 2010 (Antrags-CD).

**Ansprechpartner LfULG:**  
zuständige Außenstellen

**Ansprechpartner SMUL:**

*Dr. Jochen Göbel*

*Telefon: 0351 564-2332*

*E-Mail: [jochen.goebel@smul.sachsen.de](mailto:jochen.goebel@smul.sachsen.de)*

## Einzelbetriebliche Ausnahmegenehmigungen für Bewirtschaftungsauflagen beim Erosionsschutz in Sachsen

Das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie kann im Einzelfall Ausnahmen von Bewirtschaftungsverpflichtungen zur Erosionsvermeidung auf Antrag genehmigen, soweit die Verpflichtungen

- aus witterungsbedingten Gründen oder
- bei Aussaat bestimmter gärtnerischer Kulturen nicht eingehalten werden können oder

Stallmist zur Gefügestabilisierung in Verbindung mit nachfolgendem Kartoffel- oder Rübenanbau eingesetzt wird.

Andere darüber hinausgehende Ausnahmesachverhalte oder -gründe sind in Sachsen nicht genehmigungsfähig und in der Landesverordnung zur Umsetzung der Erosionseinstufung nicht vorgesehen.

### **Voraussetzungen für die Ausnahmegenehmigung**

#### **1. Stallungeinsatz zur Gefügestabilisierung bei Kartoffel- oder Rübenanbau**

Eine Befreiung von Bewirtschaftungsauflagen kann in Sachsen genehmigt werden, wenn nachfolgend Kartoffeln, Zuckerrüben oder Futterrüben angebaut werden und der Stallung mit praxisüblichen Mengen direkt zur Frucht (nach Ernte der Vorfrucht) ausgebracht wird oder bereits zur Vorfrucht eingesetzt wurde.

#### **2. Anbau gärtnerischer Kulturen**

Befreiungen von Bewirtschaftungsauflagen können in Sachsen bei Zierpflanzen- oder Gemüseanbau unabhängig von der Art und der beabsichtigten Nutzungsrichtung (Vermehrungsanbau, Gemüseproduktion, Blumenerzeugung) genehmigt werden.

#### **3. Witterungsbedingte Gründe**

Ausnahmen von den Verpflichtungen können in Sachsen genehmigt werden, wenn infolge besonders ungünstiger, ungewöhnlicher Witterungsbedingungen die Bewirtschaftungsvorgaben nach § 2 DirektZahlVerpflV unerwartet und tatsächlich nicht mehr eingehalten werden können und dies rechtzeitig angezeigt/beantragt wurde.

### **Antragstelle und Antragszeitpunkt**

Bei entsprechend begründetem Bedarf einer einzelbetrieblichen Ausnahme ist mit der örtlich zuständigen Außenstelle des LfULG, bei der auch der Antrag auf Agrarförderung gestellt wird, Kontakt aufzunehmen. Die LfULG-Außenstellen stellen das notwendige Formular und ein Merkblatt zur Verfügung und bearbeiten die Anträge.

Die einzelbetriebliche Ausnahmegenehmigung ist jeweils für den entsprechend eingestufteten Feldblock bei Vorliegen eines Ausnahmegrundes jährlich zu beantragen. Eine Genehmigung wird für den entsprechenden Feldblock, für die beantragte Kultur und für ein Bewirtschaftungsjahr (01.07. bis zum 30.06.) befristet erteilt.

Die Beantragung einer Ausnahmegenehmigung im Fall des Anbaus von gärtnerischen Kulturen oder des Stallmisteinsatzes zur Gefügestabilisierung muss immer rechtzeitig und so früh wie möglich erfolgen (z. B. bei dem beabsichtigten Pflugeinsatz).

Besonders ungünstige, ungewöhnliche Witterungsbedingungen können zur Verzögerung von Bestellmaßnahmen führen, sodass eine gepflügte Fläche nicht unmittelbar nach dem Pflügen oder bis zum 01.12. eines Jahres tatsächlich eingesät werden kann. In diesem Fall ist eine Ausnahmegenehmigung zeitnah vor dem Ablauf der vorgegebenen Zeit oder Frist unter Beachtung des Witterungsverlaufes zu beantragen.

Entscheidend für die sanktionsfreie Handlung oder Unterlassung ist das Vorliegen des Antrages und der Genehmigung durch das LfULG vor Maßnahmebeginn (z. B. beim Pflügen auf CC Wasser 1 – Flächen, CC Wasser 2 – Flächen oder vor Reihenkulturen). Bei Kontrollen muss die Genehmigung vorgelegt werden. Im Falle der absehbaren Nichteinhaltung von Bestellterminen (z. B. spätester Aussaattermin zum 01.12.) aus witterungsbedingten Gründen muss vor Termin- oder Fristablauf der Ausnahmeantrag in der Behörde vorliegen.

**Ansprechpartner LfULG:**  
*zuständige Außenstellen*

**Ansprechpartner SMUL:**  
*Dr. Jochen Göbel*  
*Telefon: 0351 564-2332*  
*E-Mail: jochen.goebel@smul.sachsen.de*

## **Nichtlandwirtschaftliche Nutzung von Antragsflächen**

Eine Unterbrechung des Beihilfefähigkeitsstatus ist in Ausnahmefällen möglich.

Innerhalb der Vegetationszeit sollte die Zeitspanne allerdings nur maximal 14 Tage lang sein, wobei der vorherige Nutzungszustand beizubehalten ist. Die Ausübung der landwirtschaftlichen Tätigkeit darf durch die Unterbrechung nicht stark eingeschränkt werden. Beispielsweise kann eine Wiese, die für einige Tage als Parkplatz für ein Dorffest zur Verfügung gestellt wird, anschließend für den Rest des Jahres als Wiese weitergenutzt werden.

Außerhalb der Vegetationsperiode bzw. in dem Zeitraum nach der Ernte bis zur Bestellung kann auch eine längere Unterbrechung toleriert werden.

**Ansprechpartner:**  
*Außenstellen des LfULG*

### **Nutzung muss angezeigt werden**

Die beihilfeunschädliche nichtlandwirtschaftliche Nutzung muss schriftlich und mindestens drei Tage vor Aufnahme der nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeit bei der jeweiligen Außenstelle des LfULG angezeigt werden. In der Anzeige muss die Art und der Zeitraum der nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeit aufgeführt werden. Darüber hinaus sollte die nichtlandwirtschaftliche Nutzung unentgeltlich erfolgen. Entspricht die vorgesehene anderweitige Nutzung nicht den Anforderungen für eine Beibehaltung der Beihilfefähigkeit, teilt die Außenstelle des LfULG dies dem Landwirt unverzüglich mit.

## **7. Landeswettbewerb „Ausgezeichneter Sächsischer Saatbaubetrieb/Pflanzkartoffelbetrieb 2011“**

Die Saatgut- und Pflanzkartoffelvermehrung ist ein sehr spezieller und anspruchsvoller Produktionszweig der Landwirtschaft. Der Freistaat Sachsen nimmt mit 20.834 Hektar angemeldeter Vermehrungsfläche im Jahr 2009 nach wie vor eine hervorragende Stellung im deutschlandweiten Vergleich ein und steht nach Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern an dritter Stelle.

Gemeinsam mit dem Sächsischen Saatbauverband e. V., dem Sächsischen Qualitätskartoffelverband e. V. und dem LfULG wird dieser Landeswettbewerb 2010/2011 zum siebenten Mal durchgeführt. Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft lobt diesen Wettbewerb alle zwei Jahre aus.

Mit der Auszeichnung werden die Leistungen der sächsischen Saatgut und Pflanzkartoffel vermehrenden Landwirtschaftsbetriebe gewürdigt. Bewertet werden u. a. die Ergebnisse der Feldbesichtigungen. Bei Pflanzkartoffeln spielen die Ergebnisse der Gesundheitsprüfung der Kartoffelknolle eine wesentliche Rolle.

Die Teilnahmeunterlagen sind im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/smul/4946.htm> abrufbar.

**Ansprechpartner SMUL:**  
*Birgit Schulz*  
*Telefon: 0351 564-6671*  
*E-Mail: [birgit.schulz@smul.sachsen.de](mailto:birgit.schulz@smul.sachsen.de)*

## **Lehrgang für Nebenerwerbslandwirte und Quereinsteiger**

Immer mehr junge Menschen aus der Landwirtschaft haben eine außerlandwirtschaftliche Ausbildung absolviert. Aus verschiedenen Gründen agieren sie dennoch als Haupt- oder Nebenerwerbslandwirt und werden dabei mit den geltenden Gesetzen und Verordnungen konfrontiert. Das frühere Landwirtschaftsamt, heute Außenstelle Plauen im LfULG, hat in den letzten zehn Jahren fünf Qualifizierungslehrgänge durchgeführt, die auf diese besondere Situation zugeschnitten sind.

Auch in diesem Jahr startet Anfang Oktober 2010 wieder ein kostenloser Lehrgang. In insgesamt 500 Unterrichtsstunden erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer umfassende Kenntnisse zur tierischen und pflanzlichen Erzeugung sowie Wirtschafts- und Sozialkunde. Der Unterricht findet wöchentlich dienstags und donnerstags von 18:30 Uhr bis 21:30 Uhr, der praktische Teil vereinzelt an Wochenenden statt. Der Lehrgang, der im Juni 2011 endet, führt auf Wunsch zur staatlichen Prüfung zum/zur Landwirt/-in oder zum/zur Tierwirt/-in.

**Informationen und  
Anmeldungsunterlagen:**  
*Johann Hegwein*  
*Telefon: 03741 1031-09*  
*E-Mail: [johann.hegwein@smul.sachsen.de](mailto:johann.hegwein@smul.sachsen.de)*

## **Initiative „Lernen in Unternehmen der Land-, Forst- und Milchwirtschaft“**

Ab sofort können Unternehmen wieder Honorarverträge mit den Außenstellen des LfULG abschließen. Bisher vertraglich durchgeführte Unterrichtsveranstaltungen sollten baldmöglichst bei der zuständigen Außenstelle abgerechnet werden.

Zu beachten ist, dass während der Ferienzeit vom 28.06. bis 06.08.2010 keine Veranstaltungen mit Schulklassen, sondern nur mit Vorschulgruppen finanziell unterstützt werden können. Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.smul.sachsen.de/bildung/627.htm>

**Ansprechpartner:**  
*Außenstellen des LfULG*

# Überregionale Veranstaltungen des LfULG

| Datum                 | Thema   | Ort   |
|-----------------------|---|---|
| 14.07.2010, 10:00 Uhr | Feld- und Praxistag Feldfutterbau   | Prüffeld Forchheim, Wernsdorfer Str. 23, 09509 Pockau   |
| 06.08.2010            | Versuchsfeldbegehung Zwiebeln   | Abteilung Gartenbau, Lohmener Str. 12, 01326 Dresden-Pillnitz   |
| 11.08.2010            | Fachseminar „Beet- und Balkonpflanzen“                                    | Fachschulen für Gartenbau und Agrartechnik, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz und Versuchsfeld |
| 20.08.2010            | Versuchsfeldbegehung Buschbohnen  | Abteilung Gartenbau, Lohmener Str. 12, 01326 Dresden-Pillnitz   |
| 30.08.10 – 03.09.10   | DLG-Herdenmanager Milchvieh   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch   |
| 01.09.2010            | Feldtag „Energiepflanzen“   | Vereinshaus „Narrenklause“, Falkenberger Str. 10, 04880 Trossin   |
| 01.09.2010            | Fachseminar „Personalführung – aber wie?“                                 | Fachschulen für Gartenbau und Agrartechnik, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz                  |
| 02.09.2010            | Versuchsfeldbegehung Kernobst   | Abteilung Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden  |
| 02.09.2010, 09:30 Uhr | Maschinenvorführung „Lenksysteme auf dem Acker – der richtige Kurs?“      | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch   |
| 03.09.2010            | Pillnitzer Rosentag   | Fachschulen für Gartenbau und Agrartechnik, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz                  |
| 04.09.2010, 09:30 Uhr | Praxistag für Kaninchenhalter/Praxistag für Geflügel- und Kleintierhalter | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch   |
| 08.09.2010            | Köllitscher Fachgespräch „Neue Technik im Milchviehstall“                 | Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch   |
| 09.09.2010            | Fachtagung Qualitätsetreide   | Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch  |
| 11.09.2010, 10:00 Uhr | Arbeitskreis Sondergeflügel   | „Grüne Tage Thüringen“, Messe Erfurt, Gothaer Str. 34, 99094 Erfurt                                     |
| 16.09.2010, 09:30 Uhr | Betriebswirtschaftliches Fachgespräch Milch                               | Außenstelle Döbeln, Klostersgärten 4, 04720 Döbeln  |
| 17.09.10 – 18.09.10   | Sachkundelehrgang Pferdehaltung   | Sächsisches Hauptgestüt Graditz, Dorfstr. 54 - 56, 04680 Torgau OT Graditz                              |
| 21.09.2010            | 17. Sächsischer Geflügeltag   | Landgasthof Deuben, Leipziger Str. 65, 04828 Deuben   |
| 23.09.2010            | Betriebswirtschaftliches Fachgespräch Schwein                             | Außenstelle Döbeln, Klostersgärten 4, 04720 Döbeln  |
| 27.09.10 – 01.10.10   | Lehrgang „Eigenbestandsbesamer Schwein“                                   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch   |
| 30.09.10 – 01.10.10   | Kolloquium „15 Jahre Bodenmonitoring in Sachsen“                          | Blockhaus Dresden (Festsaal), Neustädter Markt 19, 01097 Dresden  |
| 01.10.10 – 02.10.10   | Sachkundelehrgang Pferdehaltung   | Sächsisches Hauptgestüt Graditz, Dorfstr. 54 - 56, 04680 Torgau OT Graditz                              |
| 02.10.2010, 09:30 Uhr | 19. Sächsischer Fleischrindtag  | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch   |
| 06.10.2010            | Sächsischer Schaftag  | Schützenhaus Lommatzsch, Sachsenplatz 3, 01623 Lommatzsch   |
| 07.10.2010            | Energietagung   | Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch  |
| 20.10.2010            | Fachseminar „Cyclamen“  | Abteilung Gartenbau, Lohmener Str. 10, Tor 2, 01326 Dresden   |
| 23.10.2010            | Fachseminar „Gartenplanung“   | Fachschulen für Gartenbau und Agrartechnik, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz                  |
| 27.10.2010            | Sächsischer Schweinetag   | Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch  |
| 28.10.2010            | 7. Gewässerforum Mulde – Weiße Elster                                     | Gründer- und Dienstleistungs-Zentrum Annaberg-Buchholz, Adam-Ries-Str. 16, 09456 Annaberg-Buchholz      |
| 28.10.10 – 29.10.10   | 9. Fachtagung Kraftstoff Pflanzenöl                                       | Fachschulen für Gartenbau und Agrartechnik, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz                  |
| 29.10.10 – 30.10.10   | Anwenderseminar »Wurst- und Schinkenherstellung aus Wild«                 | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch   |

**Ansprechpartner  
für Weiterbildungen in Köllitsch:**  
Viola Schlegel  
Telefon: 034222 46-2622  
E-Mail: [viola.schlegel@smul.sachsen.de](mailto:viola.schlegel@smul.sachsen.de)

**Ansprechpartner  
für alle Veranstaltungen:**  
Ramona Scheinert  
Telefon: 0351 2612-9106  
E-Mail: [ramona.scheinert@smul.sachsen.de](mailto:ramona.scheinert@smul.sachsen.de)

Detaillierte Informationen unter  
[www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

# Außenstelle Döbeln

## Antragstellung 2010

Auch in diesem Jahr wurde die Antragstellung erfolgreich umgesetzt. In der Außenstelle Döbeln und in den Servicestellen Mittweida und Freiberg wurden insgesamt 1.344 Samelanträge angenommen, davon ca. 95 Prozent digital. Ein großes Dankeschön an alle Landwirte und Antragsteller für die gute Mitwirkung als Grundlage für einen reibungslosen und erfolgreichen Ablauf der Antragstellung 2010. Derzeit erfolgt die interne Verwaltungsprüfung der eingereichten Anträge, bevor die Vor-Ort-Kontrollen beginnen können. Hier ein Überblick über die Anträge in der Außenstelle Döbeln im Vergleich zu Sachsen:

|   | Außenstelle Döbeln |       | Sachsen        |       |
|---|--------------------|-------|----------------|-------|
|   | Anzahl Anträge     | Tha   | Anzahl Anträge | Tha   |
| Betriebsprämie                          | 1.242              | 143,6 | 7.617          | 906,2 |
| Ausgleichszulage benachteiligtes Gebiet | 229                | 26,1  | 2.819          | 243,1 |
| Agrarumweltmaßnahmen                    | 383                | 52,9  | 3.040          | 332   |
| Natürliches Erbe Flächen                | 83                 | 0,211 | 516            | 2,719 |
| Natürliches Erbe Obstbaumschnitt        | 167                | -     | 412            | -     |
| Milchprämie                             | 170                | 21,1  | 1.037          | 120,7 |
| Grünlandprämie                          | 173                | 20,8  | 1.047          | 123,8 |

### Ansprechpartner:

Mario Schmidt

Telefon: 03431 7147-14

E-Mail: [mario.schmidt@smul.sachsen.de](mailto:mario.schmidt@smul.sachsen.de)

## Sachgebiet 1: Ausgleichs- und Direktzahlungen

Ergebnisse ZA-Handel per 12.06.2010 (Prämienjahr 2010)

|             |      | MS    | C  | gesamt | Diff. zum Vorjahr |
|-------------|------|-------|----|--------|-------------------|
| Verkauf     | Anz. | 130   | 2  | 132    | +12               |
|             | ha   | 2.060 | 6  | 2.066  | -1.336            |
| Zukauf      | Anz. | 144   | 10 | 154    | +44               |
|             | ha   | 1.810 | 48 | 1.858  | - 215             |
| Verpachtung | Anz. | 20    | 2  | 22     | +11               |
|             | ha   | 203   | 8  | 211    | +92               |
| Pachtung    | Anz. | 20    | 1  | 21     | +10               |
|             | ha   | 272   | 7  | 279    | +136              |

Auch in diesem Jahr ist es offensichtlich wieder gelungen, die notwendigen Eingaben in das ZID-Programm vorzunehmen, um eine rechtswirksame Übertragung für das Prämienjahr 2010 zu erreichen. Böse Überraschungen gab es nur bei ZA-Käufern aus den Vorjahren, die im Zusammenhang mit ZA-Wiedereinzugsverfahren bei den Verkäufern unverschuldet in Bedrängnis gerieten, da deren ZA-Serien zwischenzeitlich entwertet wurden. Nach einer Neuberechnung und gegebenenfalls Neuzuteilung von Amts wegen sind eine ganze Reihe dieser Fälle wieder zivilrechtlich lösbar. Wie der obigen Tabelle zu entnehmen ist, kam es zu einem spürbaren Rückgang der ZA-Verkäufe im Dienstbezirk um ca. ein Drittel. Dies betrifft nicht die Anzahl der Fälle, sondern nur das Verkaufsvolumen. Ein erheblicher Anteil der Handelsaktivitäten erfolgte wiederum zwischen gesellschaftsrechtlich verbundenen Unternehmen. Der im Vorjahr beträchtliche Abfluss von 1.329 ZA aus dem Dienstbezirk verringerte sich für dieses Prämienjahr auf 208 Zahlungsansprüche. Die Handelsbeteiligten kamen überwiegend auf individuellem Wege miteinander in Kontakt. Die Nutzung der verschiedenen Börsensysteme ist nur schwach entwickelt. Preislich ist der Markt höchst intransparent. Die in der ZID eingestellten Wertveränderungen der Zah-

lungsansprüche bis 2013 fanden nicht in jedem Handel Berücksichtigung. Nicht wenige Unternehmen ließen ZA ungenutzt ruhen, da sie auf eine Weiternutzung auch nach 2013 spekulieren. Ein relativ ausgeglichenes Verhältnis zwischen der Anzahl der ZA und der vorhandenen Fläche in unserer Region ist ein weiterer Grund, dass kein größerer Druck im Handel zu spüren war.

**Ansprechpartner:**

*Jochen Steinbach*

*Telefon: 03431 7147-37*

*E-Mail: jochen.steinbach@smul.sachsen.de*

## Sachgebiet 2: Investitionsförderung und Fachrecht

### **Neuer Meistervorbereitungslehrgang Landwirtschaft beginnt in Döbeln**

Im Dezember 2010 beginnt ein neuer Meistervorbereitungslehrgang an der Fachschule für Landwirtschaft in Döbeln; die Fortbildung endet im Juli 2012. Dazu wird zwei Winter lang die Schule mit voraussichtlich jeweils fünf Wochen Unterricht besucht. Die Kandidaten legen eine Reihe von Prüfungen ab. Die Hauptfächer bilden die Unternehmensführung, die Mitarbeiterführung und die Produktionsverfahren in der Landwirtschaft. Der Meistertitel berechtigt, selbst Lehrlinge auszubilden. Ebenfalls an der Fachschule für Landwirtschaft erfolgt die Ausbildung zum „Staatlich geprüften Wirtschaftler für Landwirtschaft“. Nähere Auskünfte erteilen die nebenstehenden Ansprechpartner.

**Ansprechpartner:**

*Mario Schmidt (Schulleiter)*

*Telefon: 03431 7147-14*

*E-Mail: mario.schmidt@smul.sachsen.de*

*Kersten Lippold (Stellv. Schulleiter)*

*Telefon: 03431 7147-33*

*E-Mail: kersten.lippold@smul.sachsen.de*

*Katja Zschaage (Referentin)*

*Telefon: 03431 7147-18*

*E-Mail: katja.zschaage@smul.sachsen.de*

### **Aktuelle Situation zum Krankheits- und Schaderregerauftreten im Bereich der Außenstelle Döbeln**

Wintergetreide: Auf Grund der Witterung im Mai ist in dichten Beständen verstärkter Befall mit pilzlichen Erregern (Mehltau, Septoria, Netzflecken und Braunrost) zu verzeichnen. Es besteht die Gefahr der Infektion mit Fusarium.

Sommergetreide: Es ist ein zunehmendes Auftreten von Getreidehähnchen zu beobachten und in höheren Lagen verstärktes Auftreten von Netzflecken.

Winterraps: Bei allgemein gut entwickelten Beständen ist der Befall mit tierischen Schädlingen im normalen Bereich. Durch die lange Rapsblüte (4 - 5 Wochen) und die hohen Niederschläge ist ein hohes Apothezienvorkommen zu erkennen. In den während der Blüte unbehandelten Beständen ist mit Ertragseinbußen durch Sklerotinia zu rechnen.

Kartoffeln: Der Vegetationsrückstand beträgt 14 Tage bis 4 Wochen. In Frühkartoffeln ist auf das Auftreten von Krautfäule zu achten! Befall mit Kartoffelkäfern wurde noch nicht festgestellt. Zuckerrüben: Diese haben ebenfalls Rückstände in der Entwicklung. Der Befall mit der Rübenfliege ist unbedeutend. Erstauftreten von Mehltau wurde festgestellt.

Mais: Bedingt durch lang anhaltende niedrige Temperaturen war verzögertes Auflaufen und verbreitet Gelbfärbung der Bestände sowie starke Verunkrautung vorhanden. Nach Ansteigen der Temperaturen und erfolgter Unkrautbekämpfung tritt wieder eine Normalisierung ein. Futtererbsen: Mit Blühbeginn ist zunehmend Befall mit Blattläusen und Erbsenwicklern festzustellen. Die Bestände sind dahingehend zu beobachten.

**Ansprechpartner:**

*Albrecht Heinrich*

*Telefon: 03431 7147-60*

*E-Mail: albrecht.heinrich@smul.sachsen.de*

*Ingo Walther*

*Telefon: 03431 7147-48*

*E-Mail: ingo.walther@smul.sachsen.de*

### **Änderungen bzw. Ergänzungen in der Richtlinie LuE/2007**

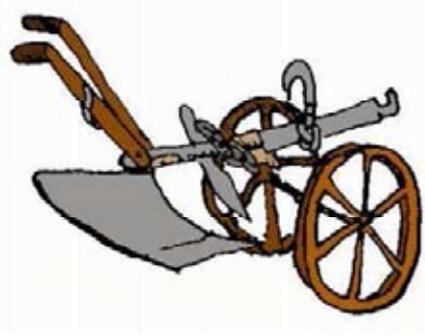
Seit Beginn des Jahres 2010 gab es zur Richtlinie LuE/2007 einige Ergänzungen bzw. Veränderungen hinsichtlich der Fördervoraussetzungen. Dies betrifft insbesondere Investitionen in Gebäude und bauliche Anlagen der Tierproduktion. Investitionswillige Landwirte können sich hierzu an den Servicestellen der Außenstelle Döbeln des LfULG in Freiberg und Mittweida donnerstags von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr bzw. in Döbeln dienstags von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr beraten lassen. Eine weitere detaillierte Informationsmöglichkeit besteht über das Internet des SMUL bzw. LfULG im Portal Förderung <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/335.htm>. Hier können die Richtlinie, Erläuterungen und Formulare eingesehen werden.

**Ansprechpartner:**

*Christian Wallbaum*

*Telefon: 03431 7147-10*

*E-Mail: christian.wallbaum@smul.sachsen.de*



**Ansprechpartner und  
Ausschreibungsunterlagen:**

*Regionalbauernverband Döbeln-Oschatz e.V.*

*Iris Claassen*

*Telefon: 03431 622843*

*E-Mail: bauernverband.doebeln-oschatz@t-online.de*

**Ansprechpartner:**

*Regionalbauernverband Erzgebirge e.V.*

*Telefon: 03735 22231*

*E-Mail: rbv-erzgebirge@t-online.de*



## Leistungspflügen 2010

### 6. Sächsische Meisterschaft im Gespannpflügen

### 3. Überregionale Meisterschaft im Leistungspflügen des „Altbezirks Leipzig“

Termin: Sonnabend, den 21.08.2010, 08:00 Uhr

Ort: Lehr- und Versuchsgut Köllitsch, Tierhaltungsbereich

Veranstalter: Regionalbauernverband Döbeln-Oschatz e.V.

### 2. Erzgebirgisches Leistungspflügen

Termin: Sonnabend, den 25.09.2010

Ort: Augustusburg OT Schellenberg, auf einer Fläche der Agrargenossenschaft Marbach  
Der Bewuchs des Pflugfeldes sind Rapsstoppeln. Zu pflügen ist in den Kategorien Beetpflug und Drehpflug. Mitzubringen sind von jedem Teilnehmer drei Fluchtstangen, Bandmaß, Zollstock und ein Helfer. Die allgemeinen Bedingungen zur Wettbewerbsdurchführung sowie der Zeitplan werden allen Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben. Die Anmeldung muss bis 20.08.2010 erfolgen.

## Impressum

**Herausgeber:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

**Redaktion:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
*Überregionaler Teil:*

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: + 49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: [birgit.seeber@smul.sachsen.de](mailto:birgit.seeber@smul.sachsen.de)

*Regionalteil:*

Außenstelle Döbeln

Klostergärten 4, 04720 Döbeln

Mario Schmidt, Telefon: +49 3431 7147-0; Telefax: +49 3431 7147-20, E-Mail: [doebeln.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:doebeln.lfulg@smul.sachsen.de)

**Titelfoto:**

Überbetriebliche Ausbildung im LVG Köllitsch (Burkhard Puhlmann)

**Gestaltung und Satz:**

MAXROI Graphics GmbH, Görlitz

**Druck:**

MAXROI Graphics GmbH, Görlitz

**Redaktionsschluss:**

25.06.2010

**Gesamtauflagenhöhe:**

10.200 Exemplare

**Verteilerhinweis:**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.